

# 20 000 Euro für Schengen-Lyzeum

Perl: VSE-Stiftung übergab gestern Spende an die binationale Schule

26 Notebooks sollen gekauft werden, sagte Schulleiter Volker Staudt. Mit neuer Technologie wolle man das „kreidefreie Klassenzimmer“ weiter voranbringen und die Medienkompetenz der Schüler aufbauen.

Von SZ-Redakteurin  
Margit Stark

**Perl.** Für die großzügige Spende von 20 000 Euro gibt es gleich ein mehrfaches Dankeschön an den Vorsitzenden der VSE-Stiftung Leo Petry und seinen Mitarbeitern – in deutscher, französischer und luxemburgischer Sprache. 26 Notebooks sollen für dieses Geld gekauft werden, kündigt ein gut gelaunter Schulleiter Volker Staudt gestern Morgen an. Gute Erfahrungen mit den Whiteboards, jenen berührungsempfindlichen Bildschirmen, die mit PC, Beamer und speziellen Schreibstiften als hochmoderner, interaktiver Ersatz zur Schultafel im Unterricht eingesetzt werden, haben Schüler und Lehrer seit Beginn des Schuljahres gemacht.

Die deutsch-luxemburgische Schule habe sich unter anderem nicht nur individuelles und



Das Schengen-Lyzeum. Foto: rup

selbstständiges Lernen zum Ziel gesetzt, sondern auch neue Lernmethoden zu etablieren und die Medienkompetenz bei den Schülern aufzubauen, wie Schulleiter Staudt sagt. „Mit dieser hohen Summe haben wir nicht gerechnet, als wir im April vergangenen Jahres uns für eine finanzielle Unterstützung bei der VSE-Stiftung beworben haben“, gesteht der Chef des Perler Schengen-Lyzeums. Aus der Überreichung des Schecks machen die Verantwortlichen der binationalen Schule ein Fest. Auch die VSE-Stiftung lässt sich nicht lumpen, kredenzt leckere Appetithappen sowie Antialkoholisches und Alkoholisches zum Anstoßen. Schließlich ist das Pilotvorhaben des Schengen-Lyzeums „Neue Medien und Lernkulturwandel“ das erste Pro-

jekt, das die VSE-Stiftung, Ende 2006 ins Leben gerufen, unterstützt.

Für VSE-Vorstandsmitglied Leo Petry ist der Besuch an dieser binationalen Schule ein Ausflug in seine berufliche Vergangenheit. Sofort bindet der ehemalige Lehrer die zehn- bis elfjährigen Schüler ins Geschehen ein. „Was denkt Ihr, was ich überreiche?“ – „Einen Scheck“, ertönt es prompt aus den Reihen der Schüler. Petry nickt zustimmend: „Das Geld ist längst schon auf Konto überwiesen.“ Um engagierte, begabte junge Menschen unterstützen zu können, sei die VSE-Stiftung gegründet worden. Die gemeinnützigen Gesellschaft sei mit zwei Millionen Euro ausgestattet. „Ihr seid die Ersten, die Geld erhalten“, ergänzt Petry. Ein dickes Dankeschön gibt es von Susanne Reichrath, Staatssekretärin im Bildungsministerium und Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich: Damit könne ein Projekt fortgeführt werden, das der Landkreis, unterstützt von der Sparkasse, 2005 begonnen habe.

Und Perls Bürgermeister Bruno Schmitt stellt das Besondere der Schule heraus.